



## Wer sind wir

Wir sind ein Team von Pädagogen, Lehrern, Erziehern, Handwerkern, Psychologen und Therapeuten unterschiedlicher Nationalitäten, die sich seit dem Sommer 2004 regelmäßig getroffen haben, um sich über die Betreuungsqualität in Jugendhilfemaßnahmen in Portugal auszutauschen. Durch diesen stetigen Erfahrungsaustausch ist ein Konzept entstanden, welches den deutschen Qualitätsstandards gerecht wird und bisherige Unzulänglichkeiten ausschließt.

Im Juli 2006 gründete dieses Team einen nicht wirtschaftlichen portugiesischen Verein namens „**Progresso**“. Begonnen wurde mit der intensivpädagogischen Jugendwohngemeinschaft „Quinta do Cerro“ (Santa Cruz). Durch vermehrte Anfragen aus Holland und Deutschland sowie den multiplen Verhaltensproblematiken der Jugendlichen wurde im Laufe der Zeit eine differenziertere Betreuung notwendig. Konzeptionelle Erweiterungen hinsichtlich Einzelbetreuungsstellen, betreuter Wohnformen sowie eines zweiten Standortes für eine zweite intensivpädagogische Wohngemeinschaft waren erforderlich. Seit Mai 2009 machen wir es uns zur Aufgabe, neben der „Quinta do Cerro“, gefährdete Jugendliche in unserem neuen Setting „Monte da Lebre“, zu betreuen.

## Zielgruppe

Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren:

- mit Störungen der Beziehungs- und Bindungsfähigkeit sowie anderen emotionalen und sozialen Bereichen
- mit Missbrauchs- und Gewalterfahrungen
- aus Multi-Problem-Familien
- aus konfliktgeladenen und gefährdenden Milieus
- mit rechtsradikal-extremistischen Denk- und Verhaltensweisen
- mit Schulaversion
- als Auflage bei Aussetzung einer Jugendstrafe zur Bewährung

## Ziele

- Stärkung und Steigerung des Selbstwertgefühls und des Selbstvertrauens
- Aufbau von tragfähigen Beziehungen
- Stabilisierung der Persönlichkeit (Aufarbeitung erlebter negativer Erfahrungen, Abbau von Ängsten)
- Erhöhen der Selbstkontrolle, Erlernen von Konfliktlösungsstrategien
- Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse, Gefühle und individuellen Grenzen
- Respekt und Toleranz gegenüber anderen Lebensweisen
- Selbständiges Arbeiten
- Erlangen eines deutschen Schulabschlusses
- Berufliche Orientierung
- Erarbeiten einer Lebensperspektive
- Aufbau und Neuentwicklung von Beziehungen innerhalb der Familie

## Anliegen

Viele Kinder und Jugendliche sind in ein soziales Netzwerk eingebettet, dass für sie belastend und nicht förderlich ist. Sie eignen sich Verhaltensmuster an, mit denen sie in ihrer Umwelt bestehen können, die aber die Gesellschaft als problematisch bezeichnet. Aufnahmen in eine Auslandsmaßnahme sind besonders dann notwendig, wenn es im Elternhaus zu einer *krisehaften Zuspitzung* kommt oder die Kinder bzw. Jugendlichen in offenen Jugendhilfeeinrichtungen „*nicht mehr zu halten*“ sind, weil sie „*jegliche Mitarbeit verweigern*“, „*ständig entweichen*“, „*sich selbst und/oder andere gefährden*“ oder die „*Schule verweigern*“.

Durch den radikalen Bruch zum bisherigen Milieu wird den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, aus alten Handlungskreisläufen auszusteigen und sich von Dingen und Problemen zu distanzieren. Die räumliche und zeitliche Distanz zum herkömmlichen Alltag ermöglicht Ihnen Kontrasterfahrungen und neue Herausforderungen, mit denen sie wachsen, an Selbstwertgefühl gewinnen und sich selbst und anderen vertrauen lernen.

## Betreuungsphasen

### Phase 0 - Vorbereitungsphase

- Information über Angebote, Betreuungsinhalte und Möglichkeiten (Einzel- oder Gruppenbetreuung, Betreutes Wohnen)
- Kontakte zur Familie / Organisation der Maßnahme

### Phase 1 – Akzeptanz und Anerkennung von Autoritäten

- mind. 7 Wochen
- Erlernen von grundlegenden Regeln und Strukturen
- unerwünschtes Verhalten wird mit klaren Konsequenzen und Grenzsetzung begegnet

### Phase 2 – Festigung der erlernten Struktur

- mind. 16 Wochen
- Familienprojekte vor Ort
- Psychologische / therapeutische Begleitung
- Arbeit mit Pferden / Tieren
- Schulische Förderung (Fernunterricht)
- Berufliche Orientierung
- Pädagogische Projektarbeit (u.a. Erlebnispädagogik)

### Phase 3 – Vertrauen (Betreutes Wohnen / Einzelbetreuung)

### Phase 4 – Verabschiedung / Vorbereitung auf die Rückkehr

- erfolgt zusammen mit dem Kooperationspartner und zukünftigen Begleiter des Jugendlichen im Heimatland

## Das Team

- eine Dipl. Pädagogin
- zwei staatl. anerkannte Erzieher
- eine Lehrerin
- eine Ergotherapeutin
- drei Handwerker
- eine Reitlehrerin
- ein Physiotherapeut
- das Shadowteam